

Zeitschrift:	Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	67 (1992)
Heft:	8
Rubrik:	Unsere Mitarbeiter vorgestellt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auch ein Hinweis auf das Schiessen bei Nacht fehlt in diesem Kapitel nicht.

Zehn Grundlagen der Gefechtstechnik

Auch bei der Ausbildung des Einzelkämpfers werden verschiedene Anschlagarten erläutert: sitzend, kauernd und «Hawkins». Die «Gefechtstechnik für den Einzelkämpfer» gliedert sich in das Schiessen aus einer Deckung, Feuer/Bewegung und das Abdecken bei einem Handgranatenwurf. Den zehn Grundregeln der Gefechtstechnik folgen noch Hinweise für das Feuer aus der Bewegung und das Schiessen unter AC-Bedingungen.

Ausbildung nach Lektionen geordnet

Drei Ausbildungspläne sind lektionsweise tabellarisch dargestellt. Die Grundausbildung mit zirka 100 Patronen umfasst die Lektionen 1 bis 11, die Ausbildung zum Selbstschutz mit zirka 200 Patronen die Lektionen 12 bis 17, und die Ausbildung des Einzelkämpfers mit zirka 200 Patronen die Lektionen 18 bis 25. Nach jeder Ausbildungssequenz folgt ein Test, und auch das Nachtschiessen kann getestet werden.

Wertvolle Hinweise in den Anhängen

16 verschiedenartige Anhänge ergänzen «Gefechtausbildung am Stgw 90». Hier findet man die Leistungsnormen, Schiesskommandi, einen 3-Punkte-Befehl, eine Checkliste für den Ausbilder und andere wertvolle Hinweise übersichtlich zusammengestellt. Den Schluss des Bandes bilden Kurzbiographien von Jeff Cooper, Chuck Taylor und Roger Swaelens, die bei der Entwicklung der Gefechtstechnik eine wichtige Rolle gespielt haben.

Armee-Reglemente ergänzen, nicht ersetzen

Die Lehrschrift will keine Reglemente der Schweizerischen Armee ersetzen, sondern sie lediglich ergänzen. Falls sie aber etwas zur Gefechtausbildung beitrage, habe sie ihr Ziel erreicht. Die Texte stammen von Alain Baeriswyl und von Dámaso Marco, die sehr klaren und zahlreichen Illustrationen von Olivier Zappelli und von Johanna Ryser. Redaktion und Übersetzung wurden von Rosemarie Zesiger besorgt. Die Herausgabe der Lehrschrift durch den SUOV erfolgte in Zusammenarbeit mit DEFENDA, die auch über das Copyright verfügt.

Unergründlichkeit

Zu den unerlässlichen Voraussetzungen, um auf weite Sicht Chef sein zu dürfen, gehört eine gewisse Unergründlichkeit der geistigen und vor allem der seelischen Tiefe. Wer durchschaut ist, kann nicht mehr bedrängen. Wenn unser voraussichtliches Verhalten der Berechnung offensteht, ist das Erregende aus unserm Wirken herausgeschlagen. Auch die Vertrautesten unter den Mitarbeitern dürfen in uns nicht lesen wie in einem offenen Buche.

Divisionär Edgar Schumacher (1897 bis 1967)



Postfach, 3001 Bern
PC 30-36 245-4

Unsere Mitarbeiter vorgestellt



Christina Wyder, geboren am 4. März 1969, ledig, von Glis (Wallis). Sie wohnt in Uvrier-Sion. Christina absolvierte eine Diplom-Handelsschule mit Sprachaufenthalten in Deutschland, Kanada sowie Amerika und besuchte klassische Tanzschulen in Cannes, London und New York. Als Swissair Flight-Attendant ist sie dazu als Reiseagentin bei Lathion Voyages in Sion tätig. Sie spricht französisch, deutsch, englisch, italienisch und hat Kenntnisse in Spanisch. Christina Wyder ist als freie Journalistin tätig und berichtet für den Schweizer Soldat in Wort und Bild über militär- und gebirgssportliche Anlässe hauptsächlich aus dem Wallis.

Male an den Sommermannschaftswettkämpfen der Mech Division 4 und an den Schweizer Meisterschaften im militärischen Sommermehrkampf teil.

Für den Schweizer Soldat berichtet Arthur Dietiker hauptsächlich über Schulen der Genietruppen und ausserdienstliche Wehrsportanlässe. Prägnant und sehr lebendig sind seine gekonnten Fotoreportagen.

Er durchstreift gegenwärtig bei jeder sich bietenden Gelegenheit die Schweiz, um Panoramataufnahmen von Dörfern, Städten und Landschaften zu machen.



Fourier Ursula Bonetti, geboren August 1944, wuchs in Thun auf und wohnte später mit ihrer Familie in Italien, Zürich, Burgdorf und Bern. Seit dem Frühjahr 1992 lebt sie allein im Oberwallis in ihrem Zuhause mit ihrer Katze und allerlei «willen» Tieren im Garten. Nach einigen Jahren als Sekretärin im Stab GGST tätig, eröffnete sie ein eigenes Schreib-Büro für Schreibarbeiten und Reinschriften aller Art. Ursula Bonetti kann heute eine moderne Büro-Infrastruktur anbieten. 1983 absolvierte sie die Rotkreuzdienst-Rekrutenschule in Moudon, 1985 die Unteroffizierschule und 1986 in Thun die Fourier-Schule. Vor der Einteilung in den Ast 302.4 leistete sie in verschiedenen Spitalabteilungen Dienst. Fourier Bonetti hat ihre Dienstage geleistet, dennoch ist sie immer wieder in Uniform bei den ausserdienstlichen Tätigkeiten zu finden, bei Märschen, Kursen und Anlässen des Schweizerischen Militär-Sanitäts-Verbandes (MSV), des Rotkreuzdienstes (RKD) oder des Militärischen Frauendienstes (MFD). Bei ihrer Berichterstattung für den Schweizer Soldat liegt das Schwergewicht bei RKD und MFD. Ursula möchte dazu beitragen, die beiden Dienste der Frauen in unserer Armee bekannter und verständlicher zu machen. Von den vielen Hobbies sind ausser Schreiben und Fotografieren die Tätigkeiten wie Lesen, klassische Musik, Wandern, Handarbeiten, Basteln sowie Zeichnen erwähnenswert.



Kanonier Arthur Dietiker, wohnt in Brugg. Er ist freischaffender Journalist BR und Pressefotograf BR. Er absolvierte seine Rekrutenschule 1953 als Kanonier bei der Mobilen Artillerie in Sion. Im Landwehralter wurde Dietiker zum Munitionsdienst umgeteilt und zum Gabelstaplerfahrlehrer ausgebildet. Stets als die Pflicht erfüllender Soldat leistete er seinen Militärdienst. Heute ist er Dienstchef-Stellvertreter im Informationsdienst der Brugger Zivilschutzorganisation.

Früher war Kanonier Arthur Dietiker aktiver Waffenläufer. Er absolvierte insgesamt 98 Militärwettmärsche, worunter 18 Mal den «Frauenfelder». Er nahm mehrere